

ISAVT fand zum vierten Mal statt – dieses Jahr in Japan

Released: 30. September 2019



Atsugi/Kempton. Die International Symposium on Advanced Vehicle Technology (ISAVT 2019) fand zum vierten Mal statt – dieses Jahr vom 4.-6. September am Kanagawa Institute of Technology in Japan. Akademischen Forschern wurde eine einzigartige Möglichkeit geboten, sich auszutauschen sowie Fortschritte und Entwicklungen der zukünftigen Automobilindustrie zu diskutieren. Und wie die Automobilindustrie Menschen und die Gesellschaft als Gesamtheit beeinflusst.

Über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Universitäten, Forschungsinstituten, Fahrzeughersteller, Zulieferern und Dienstleistern setzten sich intensive mit den Herausforderungen und möglichen Lösungen für die Zukunft auseinander.

26 Vortragende, darunter sechs erstklassige Key Note Speakers (Prof. Masato Abe/KAIT, Rolf Adomat/Continental, Akio Kinoshita/HORIBA, Prof. Kyong Su Yi/Seoul National University, Dr. Housseem Abdellatif/TÜV SÜD and Kazuto Hirose/NVIDIA stellten qualitativ hochwertige und bedeutungsvolle Inhalte der unterschiedlichen Forschungsgebiete vor.

Bei der Podiumsdiskussion mit Prof. Bernhard Schick (Hochschule Kempten), Dr. Housseem Abdellatif (TÜV SÜD), Kazuto Hirose (NVIDIA, Prof. Pongsathorn Raksincharoensak (Tokyo University of Agriculture and Technology) und Prof. Hideo Inoue (KAIT), moderiert von Kazuhiko Hanaya (Deloitte Tohmatsu Consulting LLC), wurde klar, dass es beim automatisierten Fahren nicht nur um neue Technologie und Neuheiten geht. Technology muss auch von den Menschen akzeptiert und genutzt werden. Sie muss einen Beitrag für den Nutzen der Verbraucher und zur Gesellschaft bzgl. Sicherheit, Komfort und Vergnügen leisten. Auf der begleitenden Ausstellung von Forschungsexponaten gab es weitere Gelegenheit, diese Punkte zu diskutieren.

Ein besonderer Dank ging an KAIT (Prof. Inoue & Team) für die perfekt organisierte Veranstaltung, die unvergessliche Zeit sowie die großartigen Diskussionen und das Networking. Der traditionell Japanische Abend war eine besondere Erfahrung. Vielen Dank auch an alle Vortragenden für deren großartigen Präsentationen und an die Sponsoren TÜV SÜD, Michelin, dSPACE, Sekisui und IPG.

Die erste ISAVT fand 2016 an der Nihon University in Japan statt, um fünf Forschungsinstitute der Automobilbranche aus Japan, den USA und Korea zusammenzubringen. 2017 wurde das Symposium an der Mississippi State University (USA) und 2018 an der Hochschule Kempten gehalten. Die vierte ISAVT fand im japanischen Atsugi, am Kanagawa Institute of Technology statt, mit einem erweiterten Kreis von nun elf teilnehmende Universitäten. Im Zentrum der Forschung stehen die Fahrzeug- und Verkehrsforschung.

- Automated Driving and ADAS
- Human Factor, HMI, Ergonomics and Human Modelling
- Vehicle Dynamics & Controls
- Future Powertrain Technologies
- Transportation Engineering
- Material Sciences

Alle Universitäten und Forschungsinstitute, die in diesem Feld aktiv sind, sind herzlich dazu eingeladen, sich dem internationalen ISAVT Netzwerk anzuschließen.

Die Mitglieder möchten mit der ISAVT eine reichhaltige und dynamische Gemeinschaft aufbauen und die Kooperation von internationalen Forschungsinstituten fördern. Das Ziel ist es, gemeinsame Forschungsaktivitäten zu etablieren und zu erweitern, Netzwerke zu bauen, jungen Forschern die Möglichkeit des regelmäßigen Informationsaustausches zu geben und künftige Zusammenarbeit mit der Industrie zu fördern.

ISAVT members 2019:

Japan: Kanagawa Institute of Technology, Nihon University, Nagoya University, Doshisha University, Tokyo University of Agriculture and Technology

USA: Mississippi State University

Korea: Seoul National University

Germany: University of Applied Sciences Kempten

UK: Coventry University

Thailand: Chulalongkorn University, Rajamangala University of Technology Thanyaburi

Die fünfte ISAVT wird vom 31. August bis 2. September 2020 am Innovative and Knowledge Center in Thailand stattfinden.

Bildnachweis: ISAVT 2019